

Ihre Nr. 1 am Rundholzplatz 



FB Ketten | fbketten@fb-ketten.com | www.fb-ketten.at

Sägewerkstechnik mit Erfolgsgeschichte

Bereits seit 1990 ist das Unternehmen Stoiber in Arnreit in den Bereichen Sondermaschinenbau und Fördertechnik tätig. 2004 baute man schließlich den ersten Wurzelreduzierer für ein Kleinsägewerk. Bald ergänzten Fräskopfentrindungen und später auch passende Zubringungen das Sortiment. Die Anlagen des oberösterreichischen Maschinenbauers zeichnen sich durch ihre ökonomische, stromsparende Antriebstechnik und Bedienerfreundlichkeit aus, informiert man. Alle Maschinen erlauben den jederzeitigen Eingriff in den Ablauf – auch im Automatikbetrieb – per Fernbedienung.

Die Wurzelreduzierer und Entrindungsmaschinen werden entweder als Inselanlagen separat aufgestellt oder in die Linie der Rundholzzubringung integriert. In letzterem Fall werden die Stämme automatisch von der Zubringung an den Wurzelreduzierer beziehungsweise die Fräskopfentrindung übergeben und je nach Bedarf wird der Wurzelansatz abgefräst oder der Stamm entrindet. Anschließend erfolgt die Übergabe an das Fördersystem zum Gatter.

Neben Rundholzförderanlagen baut Stoiber auch vermehrt Schnittholzstapel- und -förderanlagen. Vor fünf Jahren wurde das Sortiment um neu entwickelte Palettennagelmaschinen erweitert, die großteils exportiert werden. //

Entgeltliche Einschaltung



Stoiber-Maschinen für kleine Sägewerke werden individuell an die Anforderungen des Betriebs angepasst

Weltleitmesse in den Startlöchern

Wenige Monate vor der Ligna zeichnet sich deren große Bedeutung für die Branche bereits ab. Trotz einiger Fusionen innerhalb des Ausstellerkreises darf die Deutsche Messe, Hannover, wieder mit 1500 Unternehmen rechnen, die Ende Mai zahlreiche Innovationen für die Forst- und Holzindustrie – sowie das Handwerk – präsentieren. Entsprechend zieht es auch neue Aussteller und -nationen auf die Weltleitmesse, etwa Serbien, Bosnien und Herzegowina sowie Malaysia. Mit einem ebenfalls repräsentativen Besucheransturm, 45% davon aus dem Ausland, rechnet Vorstandsmitglied Dr. Andreas Gruchow.

Die Automatisierung und Digitalisierung standen bereits bei der Ligna Preview am 5. Februar im Fokus und werden auch die Standgespräche im Mai prägen. Cloudlösungen, welche die Holzbranche vernetzen und vereinfachen, bezeichnete Pekka Paasivaara im Rahmen der Pressekonferenz als ein sich dynamisch entwickelndes Segment. Aktuell arbeite man an der Vereinheitlichung der Kommunikation in bestehenden Systemen – vergleichbar mit dem USB-Anschluss. Ansätze werden dazu auch auf der Ligna präsentiert, verspricht Paasivaara, der aufgrund seiner zahlreichen Führungspositionen in der Holzindustrie über eine tiefe Branchenkenntnis verfügt.

Dass sich insbesondere dem Handwerk mit all der Technologie neue Wege eröffnen, verdeutlichte der gelernte Tischler Sebastian Bächer. Bei Bächer Bergmann, Köln/DE experimentiert er regelmäßig, etwa mit der CNC-Technologie, und regte an, diese für sein Handwerk noch einfacher zugänglich zu machen – beispielsweise mit Schulungen, wie ein Publikumsvorschlag lautete. //



Journalisten aus 31 Ländern zog es zur Ligna Preview nach Hannover